

Oxnzeam?

“Oxnzeam” ist der bairische Ausdruck für einen getrockneten, gezwirbelt-langgezogenen und elastischen Bullenpenis (auch “Ochsenziemer” oder “Ochsenfiesl” genannt), der aber heutzutage nur noch selten in die Suppe kommt, sondern zum Viehtrieb und zur Züchtigung ungezogener und dummer Kinder, Knechte und Weiber dient ;-)

(Dass dieser Blog nun unter “oxnzeam.de” firmiert, liegt einfach daran, dass ich mir schon vor etlichen Jahren aus einer Laune heraus etliche bairische Domainnamen reserviert hatte und nun davon einfach den genommen hab, der mir für dieses Projekt am passendsten erschien...)



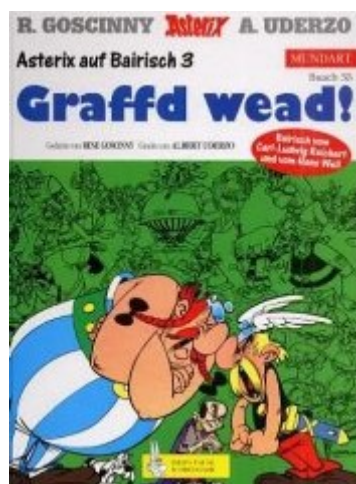
Ja, die Teile sind tatsächlich so lang und können in falschen Händen ziemlich schmerzhaftes bewirken, wenn man dem bairischen Moritaten-Sänger [Fredl Fesl](#) im “Fenstastock-Hias” glauben mag – des derbe Liadl stammt im Original (um 1840) übrigens aus meiner Interims-Kindheits-Heimatstadt Tittmoning an der Salzach – hier nun als Beitrag zur beliebten Reihe [“Mia learna Boarisch”](#) ;-)

[Fesl-Textvariante in der Bairisch-Wikipedia](#)

Regelmäßig wird dieser “Content” wg. der [GEMA/YOUTUBE-Streiterei](#) bei uns gesperrt und es kann dauern, bis jemand wieder eine Version hochgeladen hat, die dann, sobald ein aufmerksamer Leser mich davon in Kenntnis setzt, hier neu eingestellt wird. Aber des Liadl is ja vielfach aufnomma

worn, auch von den “jungen Wilden” der bairischen Volksmusik-Szene. So wie hier von “[Luz Amoi](#)” bei einem Club-Gig; mit anderer Musi, aber (beinah) dem Originaltext:

Nachtrag: Zum besseren Verständnis der von mir gelegentlich verwendeten bairischen Kraftausdrücke, Granteleien und grammatikalischen Absonderlichkeiten empfehle ich folgendes, aus dem Alt-Gallischen übersetzte philosophische Basiswerk zum typisch bayuwarisch-keltischen, epikuräisch-stoischen Existenzialismus aus der Frühzeit analoger Kommunikationsformen – es ist auch zulässig, anhand des ausgewählten Buchtitels eine gewisse geistige Streitlust des Blogautors zu assoziieren ...



[Graffd wead! – Asterix auf Bairisch](#)

von Rene Goscinny (Autor), Albert Uderzo (Illustrator), Carl-Ludwig Reichert (Übersetzer) und Hans Well (Übersetzer)

Gebundene Ausgabe, 48 Seiten

Verlag: Ehapa Comic Collection – Egmont Manga & Anime (2000)

Sprache: Bairisch

ISBN-13: 978-3770422715
